

Pressemitteilung

Familienbetriebe Land und Forst fordern pragmatische Lösungen und Verlässlichkeit

Elverfeldt: „Unsere Familienbetriebe stehen für Wertschätzung und Wertschöpfung in der Land- und Forstwirtschaft“

Berlin. 18. Januar 2022. Anlässlich des Agrarkongresses des Bundesumweltministeriums erklärt Max v. Elverfeldt, der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst: „Wir stehen für Lösungen bereit, die gesunde Ökosysteme, gesunde Nahrungsmittel und gesunde Familienbetriebe zusammen denken. Es liegen gute Ansätze auf dem Tisch, die Ökologie und Ökonomie miteinander verbinden. Wir erwarten von der Politik nun Verlässlichkeit und Pragmatismus.“

Von Elverfeldt betont zugleich, dass die Flächeneigentümerinnen und -eigentümer sich als Partner beim Ausbau Erneuerbarer Energien sehen: „Klar ist: Ohne land- und forstwirtschaftliche Flächen wird weder der Ausbau von Windkraft noch der Ausbau der Energieleitungen gelingen. Wir wollen daher als Partner und auf Augenhöhe an diesen Entwicklungen beteiligt und für die Bereitstellung unserer Flächen angemessen vergütet werden.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt:

Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de